



# RAI HOME CARE DATA

---

Barbara Hedinger  
Bereichsleitung Prozess- und Qualitätsmanagement  
Spitex Stadt Luzern

November 2015



### Bisherige Erfahrungen

Ausgangslage Demenz

Beispiele für

Fragestellungen

Rahmenbedingungen

Weiteres Vorgehen

# Bisherige Erfahrungen

- Ausgangslage für Demenzkonzept
- Inkontinenz
- Aufgabenstellungen für Transfercoaching
- Auseinandersetzung mit den Qualitätsindikatoren
- Qualitätsprüfung RAI MDS



Bisherige Erfahrungen  
[Ausgangslage Demenz](#)  
Beispiele für  
Fragestellungen  
Rahmenbedingungen  
Weiteres Vorgehen

# Ausgangslage Demenz

- Anzahl Menschen mit Demenz ohne Diagnose
- Anzahl alleinlebende Menschen mit Demenz
- Belastungsfaktoren bei den pflegenden Angehörigen (BADL Urininkontinenz, Selbstpflegefähigkeiten etc.)
- Zusammenhang BADL Einschränkungen und Widerstand bei Hilfe- oder Pflegehandlungen
- Verhaltensauffälligkeiten



Bisherige Erfahrungen  
Ausgangslage Demenz  
Beispiele für  
Fragestellungen  
Rahmenbedingungen  
Weiteres Vorgehen

## Beispiele für Fragestellungen:

Zusammenhang zwischen Belastung der informellen Helferinnen und den Problemen beim Kurzzeitgedächtnis und den Einschränkungen bei den Handlungsabläufen?

Welches sind die häufigsten Verhaltensauffälligkeiten bei Klientinnen und Klienten mit kognitiven Einschränkungen?

## Belastungsfaktoren

Belastete informelle Helfer (n=55) versus nicht belastete informelle Helfer (=n=285)

Klientinnen / Klienten weisen auf:

- Grössere Abhängigkeit bei Toilettengang 12.7% vs 8.1%
- Grössere Abhängigkeit bei der persönlichen Hygiene 36.4% vs 26.3%
- Grössere Abhängigkeit beim Baden 38.2% vs 28.4%
- BADL-Fähigkeit verschlechtert 58.2% vs 39.3%
- Geringeres Potenzial für Verbesserung 12.7% vs 19%
- Weniger Urinkontinenz 38.2% vs 56.1%
- Mehr Einlagen 52.7% vs. 48.8%

# Verhaltensauffälligkeiten

	zeigte sich in den letzten 3 Tagen nicht (%)	zeigte sich, war leicht beeinflussbar (%)	zeigte sich, war nicht beeinflussbar (%)	keine Antwort (%)
<b>umherirren</b>	67 (83.8)	<b>9 (11.3)</b>	1 (1.3)	3 (3.8)
Verbale Aggressivität	69 (86.3)	7 (8.8)	1 (1.3)	3 (3.8)
Körperliche Aggressivität	75 (93.8)	2 (2.5)	0 (0)	3 (3.8)
sozial unangemessenes Verhalten	72 (90)	4 (5)	1 (1.3)	3 (3.8)
<b>Widersetzt sich Hilfe- und Pflegehndlungen</b>	61 (75.3)	<b>11 (13.8)</b>	<b>5 (6.3)</b>	3 (3.8)



Bisherige Erfahrungen  
Ausgangslage Demenz  
Beispiele für  
Fragestellungen  
Rahmenbedingungen  
Weiteres Vorgehen

## Rahmenbedingungen in der Spitex

- Kenntnisse über die Bedienung von RAI Home Care Data
- Erfahrung mit Statistik ist optimal (Statistikprogramm SPSS)
- Kenntnisse und Auseinandersetzung mit den Qualitätsindikatoren
- Zusammenarbeit mit den RAI HC Schulungsanbieterinnen

➔ Ausgangslage und Überprüfung von neuen Angeboten und Optimierungen



Bisherige Erfahrungen  
Ausgangslage Demenz  
Beispiele für  
Fragestellungen  
Rahmenbedingungen  
[Weiteres Vorgehen](#)

## Weiteres Vorgehen

- Nutzen von RAI Home Care Daten mit den RAI HC Schulungsanbieterinnen klären, Schwerpunkte
- Intensive Auseinandersetzung mit den Qualitätsindikatoren (mit anderen Organisationen)
- Entwicklungsthemen definieren
- Sturzprophylaxe in der Spitex auf der Basis der RAI Home Care Daten





# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

---

Barbara Hedinger-Grogg

Bereichsleiterin Prozess- und Qualitätsmanagement

[Barbara.hedinger@spitex-luzern.ch](mailto:Barbara.hedinger@spitex-luzern.ch)